

Impredur Vorlack Tix 120

**aromatenfrei, geruchsmild, matt
für innen**

Eigenschaften

Aromatenfreier, geruchsmilder, gut deckender Vorlack auf Alkydharz-Basis. Weiß, matt, leicht thixotrop, mit gutem Füllvermögen und ausgezeichnetem Verlauf auf stehenden und liegenden Flächen. Darüber hinaus leicht verarbeitbar und nach der Durchtrocknung hervorragend nass und trocken schleifbar.

Anwendungsbereich

Idealer Zwischenanstrich auf grundierten bzw. gespachtelten Holz- und Metallflächen im Innenbereich, z. B. auf Türen, Zargen und Holzverkleidungen. Darüber hinaus auch zur Renovierung intakter Altlackierung insbesondere im Systemaufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Basecode-Farbtöne sowie eine Vielzahl heller bis mittlerer Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Alkydharz, lösemittelhaltig, pigmentiert
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):

300 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC

Flammpunkt: +56 °C

Dichte: ca. 1,30 g/cm³

Verpackung:

0095 weiß: 375 ml, 750 ml, 3 l
Farbsystem: 375 ml, 750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung

Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen

Bis max. 20 % mit Impredur Seidenmattlack 880 oder Impredur Hochglanzlack 840.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Impredur Vorlack Tix 120 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 90–110 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-GP02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Unbeschichtete Untergründe nach Erfordernis vorbehandeln und grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Grundanstrich

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl mit Grundierung auf Alkyd- oder Epoxidharzbasis, z. B. Impredur Grund 835, Haftgrund 850, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855.

Spachtelung

Bei Bedarf 1–2x mit Lackspachtel 518.

Zwischenanstrich

Mit Impredur Vorlack Tix 120.

Schlussanstrich

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen

Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten

Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-764
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de